Sana Doctrina
Heilige Schrift und theologische Ethik

Armin Wenz

KONTEXTE. Neue Beiträge zur Historischen und Systematischen Theologie, vol. 37; Frankfurt u.a.: Peter Lang, 2004, Pb., 368 pp., 56,50, ISBN 3-631-53054-4

ZUSAMMENFASSUNG

Vor dem Hintergrund verbreiteter und belastender Orientierungslosigkeit innerhalb und außerhalb der christlichen Kirche zeigt Armin Wenz, Pfarrer der selbständigen lutherischen Kirche in Oberursel bei Frankfurt, inwiefern biblische Lehre ihre heilsame und heilschaffende Wirkung entfalten kann. Ausgehend von einer Entfaltung der biblischen Grundlagen thematisiert und klärt er umstrittene ethische Fragen wie Erlebniskultur, Abtreibung, Homosexualität u. a.

SUMMARY

In the context of widespread and oppressive loss of direction within and outside the Christian church, Armin Wenz, who is pastor of the independent Lutheran Church in Oberursel near Frankfurt shows to what extent biblical doctrine can create a wholesome and salvation-bringing effect. Proceeding from an exposition of the biblical foundations he clarifies thematically controversial ethical issues such as the culture of personal experience, abortion, homosexuality, and others.

RÉSUMÉ

Dans un contexte de perte de direction généralisée et aliénante, à l'intérieur et à l'extérieur de l'Église chrétienne, Armin Wenz, un pasteur desservant l'Église luthérienne indépendante de Oberursel près de Francfort, montre à quel point la doctrine biblique peut avoir un effet sain et salutaire. En partant d'un exposé des fondements bibliques, il procède par thèmes pour clarifier les choses sur des questions éthiques controversées telles que la culture de l'expérience personnelle, l'avortement, l'homosexualité, etc.

* * * *

Dr. Armin Wenz, Pfarrer der selbständigen lutherischen Kirche (SELK) in Oberursel bei Frankfurt, legt in dieser Sammlung eine Reihe von Aufsätzen vor, deren Themen um die beiden Schwerpunkte „Autorität der Heiligen Schrift“ und „Theologische Ethik“ kreisen. Bereits mit dem Titel „Sana Doctrina“ (im Anschluss an Tit 1,9 in der Vulgata-Übersetzung) möchte Wenz bewusst Anstoß erregen. Entgegen einer in Gesellschaft und Kirche verbreiteten Aversion gegen Lehre und Dogma zugunsten einer auf die menschlichen Bedürfnisse bezogenen „Praxis“ verweist der Autor auf grundlegende biblisch-reformatorische Zusammenhänge: Die Lehre des Evangeliums vom gekreuzigten und auferstandenen Jesus Christus ist insofern in umfassendem Sinn heilsam, als sie den todgeweihten Sünder aus dem Gericht rettet und ihn zum neuen Leben in der Nachfolge beruft.

Dass von Gottes Wort her auch vielfach umstrittene Fragebereiche geklärt werden können, wird im 2. Teil anhand von Ausführungen zu den Themen „Kirche und Christsein in der Erlebnisgesellschaft“, „Abtreibung und Zweireichelehre“, „Auch Mütter haben eine Würde: Wider den Sozialrassismus in Gesellschaft und Kirche“, „Vertauchungen – Theologische Dimensionen einer sexualethischen Frage“ sowie „Wider die alten und neuen Antinomer: Über ‚Paradigmenwechsel‘ im Luthertum“ anschaulich illustriert.

Im 1. Teil zur Schriftautorität wird bereits an den unterschiedlichen Gattungen deutlich, dass diese Frage in verschiedenen Kontexten aufgesucht, benannt und gelöst werden muss: So findet sich neben theologiegeschichtlich orientierten Beiträgen („Die Autorität der Heiligen Schrift bei Hermann Sasse“, „Die Lehre von den Schöpfungsordnungen – ein überholtes Theologumenon?“) die Form der Bibelarbeit („Nach der Wahrheit fragen: Bibelarbeit zur Frage: Wie können wir schriftgemäß Wahrheit feststellen?“), die Prüfung der Tragfähigkeit eines kontroverstheologischen Konsenspapiers („Verbindliches Zeugnis? Die Autorität der Heiligen Schrift im evangelisch-lutherisch / römisch-katholischen Dialog“) wie auch die Beurteilung einer Bibelübersetzung („Schriftgemäße Bibelübersetzung? Kritische Anmerkungen zur ‚Guten Nachricht‘, 1997“). Eingeführt wird dieser Teil durch Thesen unter dem Titel „Die Autorität der Heiligen Schrift nach den evangelisch-lutherischen Bekenntnisschriften“.

In ihrer Vielfalt zeichnen sich die einzelnen Beiträge durchgängig dadurch aus, dass sie angesichts drängender aktueller Fragestellungen die Wahrheit des Evangeliums unter Einbeziehung reformatorischer Einsichten zu Gehör bringen wollen. Dabei zeigt sich plastisch, wie heilsame Orientierung für Glaube und Leben der christlichen Gemeinde allein aus Gottes Wort zu gewinnen ist. Genau das macht diese Sammlung lesenswert.

Eberhard Hahn, Tübingen, Deutschland

Verschüttet vom Vesuv: Die letzten Stunden von Herculaneum

Joseph Mühlenbrock, Dieter Richter (eds.)

Mainz: Philipp von Zabern, 2005, xx+ 355 pp., 35, cloth, ISBN 3-8053-3445-1 (23 x 25,5 cm)

ZUSAMMENFASSUNG

Den Ausgrabungen von Herculaneum widmet sich ein neuer Ausstellungskatalog, der aus einem Bildband und einem Aufsatzteil besteht. Die Aufsätze und der Katalogteil enthalten eine Fülle von hervorragendem Anschauungsmaterial und von Beschreibungen, die das Verstehen des Neuen Testaments und seiner materiellen Umwelt fördern. Wegen der besonderen Bedingungen des Untergangs der Stadt blieben Häuser, ihre Ausstattung und Inneneinrichtung, Lebensmittel und Skelette aus dem ersten Jh. in einem Zustand erhalten, den es sonst kaum gibt. Auf diese